



Frage an Vizebürgermeister Mag. Mario Eustacchio

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 13. Februar 2020

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Förderung für den Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister,

wie die Kleine Zeitung vor einigen Tagen berichtete, ist es dem Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ nunmehr gelungen, im Grazer Stadtgebiet ein Grundstück für einen neuen Standort zu finden. Nach erfolgten rechtlichen Genehmigungen wird der Verein das bisherige Areal im Leechwald zugunsten des neuen Standorts aufgeben und übersiedeln. Naturgemäß – und darüber haben mit Ihrem Büro ja bereits Gespräche stattgefunden – entstehen durch den Abbau, die Übersiedlung sowie die Sanierung und Neuerrichtung von Anlagen am neuen Standort Kosten.

In den am 04.06.2019 stattgefundenen Gesprächen zwischen Ihnen sowie VertreterInnen von Stadt Graz und Land Steiermark über die Zukunft des Vereins hatten Sie ihr Angebot einer Unterstützung von 300.000,- € für den Fall einer Übersiedlung des Vereins an einen anderen Standort erneuert. Gegenüber der Kleinen Zeitung bestätigten Sie letzte Woche, dass „die Förderzusage nach wie vor steht.“ Ein entsprechender Subventionsantrag wurde seitens des Vereins bereits am 09. September 2019 eingereicht, auf telefonische Nachfrage am 02.10.2019 wurde eine baldige Bearbeitung zugesagt. Nunmehr wartet der Verein seither auf eine Antwort aus Ihren Abteilungen und steht bei Fragen bzw. einer allfällig notwendigen Überarbeitung des Subventionsantrags jederzeit gerne zur Verfügung. Da der Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ - entlang der rechtlichen Rahmenbedingungen - ehebaldig mit Vorbereitungsarbeiten für Übersiedlung und Adaptierung des neuen Standorts starten möchte, wird die von Ihnen zugesagte Förderung dringend benötigt! Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Vizebürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

Wann kann der Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ mit der schriftlichen Zusage für die von Ihnen in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von 300.000,- Euro rechnen?